

Happy Metal in Saalfeld

Offene Türen bei der TALLAG am Samstag

Saalfeld. Happy Metal – so lautet das Motto am Sonnabend von 10 bis 15 Uhr, wenn die TALLAG in Saalfeld einen Einblick in ihre Produktion gibt. Ein Rundweg führt durch die Hallen und zeigt die Maschinen und Roboter zur Metallbearbeitung. Infosäulen und Mitarbeiter informieren über die hergestellten Produkte, und einige der Pkws und Lkws, in denen die fertigen Teile verbaut sind, werden präsentiert.

Eine Party, viel Spaß für Groß und Klein, tolle Spiele zum Kindertag und ein Rundblick vom Riesenkran werden versprochen – sogar die Feuerwehr ist da. Kulinarische Genüsse, Infostände für zukünftige Mitarbeiter und ein Treffpunkt für Ehemalige versprechen einen abwechslungsreichen Tag.

TALLAG besteht seit mehr als 150 Jahren als Arbeitgeber und Teil der Wirtschaft im Landkreis. Mit circa 500 Mitarbeitern und zwölf Auszubildenden an den Standorten Saalfeld, Rottenbach und Gerast ist das Unternehmen Spezialist in der Fertigung hochpräziser Bauteile für namhafte Automobilhersteller bzw. -zulieferer. Ohne Kurbelwellenlagerdeckel (Teil des Motors) von TALLAG fahre kein Drei-, Vier- oder Sechszylinder von BMW; jeder Mercedes-Benz der C-, E- und G-Klasse läge schlecht in der Kurve ohne das TALLAG-Differential (Teil des Achsgetriebes für Kraftübertragung und Kurvenausgleich). Aber auch der Einstieg in die Elektromobilität sei gelungen. Davon können sich die Besucher am 1. Juni überzeugen. *red*

Ortschaftsräte neu besetzt

Schwarzatal. So setzen sich die Ortschaftsräte der Stadt Schwarzatal zusammen. In der Landgemeinde waren drei Räte neu zu besetzen.

Das sind die neuen Mitglieder in Oberweißbach: Mario Schmidt, Bernhard Schmidt, Michael Mai, Frank Müller, Hans-Joachim Fünfstück, Jürgen Kemter, Pauline Kloß, Heidi Götze.

In Meuselbach-Schwarzmühle sind diese Kandidaten gewählt: Jörg Peter, David Mai, Astrid Hassenstein, Thomas Sauerterg, Ulf Henkel, Lars Schellhorn.

In Mellenbach-Glasbach besteht das Gremium neu aus diesen Mitgliedern: Eric Löchner, Marcus Haucke, Sascha Körmig, Saskia Heinze-Geyersbach, Christoph Rosenbaum und Marcus Lück. *ht*

Henry Trefz

Königsee. Vieles, dem wir im Alltag das Grundvertrauen korrekter Messung entgegenbringen, hinterfragen wir nicht, sondern gehen davon aus, dass alles seine Ordnung hat. Damit das so ist, sind Mess- und Eichexperten des Landesamts für Verbraucherschutz tagtäglich unterwegs, um all den Messeinrichtungen zu bescheinigen, dass sie korrekt arbeiten. Die Waage im Supermarkt, die Füllanzeige der Treibstoffpumpe an Tankstellen, Strom- oder Gaszähler – was sie anzeigen, ist so objektiv wie möglich.

Dieses Vertrauen soll auch dann gelten, wenn es um ungewöhnliche Verkaufsgüter geht. Im Königseer Gewerbegebiet hat sich zum Jahreswechsel auf 2023 der Energiehändler BKS niedergelassen. Grund war nicht nur das geeignete Umfeld für den Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen, sondern auch Pläne, für welche das weitläufige Areal an der Spitze des Königseer Industrie- und Gewerparks wie geschaffen ist.

Wenn die Tankerflotte unterwegs ist, um Brennstoffe auszuliefern, messen geeichte Instrumente die Lieferungen; wenn Pellets in Säcken verkauft werden, steht das Gewicht auf der Verpackung. Doch die Inhaber Nicole Brückner und Christopher Käser-Stöbel haben mit Vertriebsleiter Andreas Bauer noch eine andere Idee umgesetzt, die einen besonderen Kostenvorteil bringen soll: die Selbstbedienungstankstelle für Heiz-Pellets.

Im Frühling wurden die schon lange gehegten Baupläne konkret. Ende März wurde das 16 Meter hohe Silo aufgerichtet, aus dem die Pellets in genau der Menge – allerdings mindestens 20 Kilogramm –

herausfallen, wie sie der Kunde bestellt, nach Wunsch portioniert und mit modernen Zahlungsmitteln bargeldlos bezahlt hat.

Den sich ergebenden Vorteil kann Andreas Bauer nachvollziehbar erklären: „Pellet-Verkauf als Sackware am Ort ist ein sehr schwer kalkulierbares Geschäft, lange kommt niemand und plötzlich ganz viele. Schließzeiten kollidieren mit den Kundenwünschen. Die Auslieferung mit dem Fahrzeug wiederum bindet Mensch und Maschine.“ Die alten Verkaufswege wie BKS nicht abschaffen, doch wer den besten Preis will, der bedient sich am besten selbst und zwar rund um die Uhr.

Zwar gebe es an der Silo-Tankstelle keinen Mengenrabatt, unter der Sack- oder der Auslieferungsware aber soll der Preis auf jeden Fall liegen.

Was sich leicht und nachvollziehbar anhört, hat durchaus seine technischen Herausforderungen. Tanksäulen, die flüssige Energie verkaufen, sind längst eingeführt und bewährte Technik, doch wie man Pellets kundenindividuell per Automat portioniert, korrekt wiegt und dann durch den Stutzen in den Auffangbehälter der Kunden entlässt, mit diesen Dingen hat sich auch Prüflingenieur Christian Schultz vom Ilmenauer Eichvollzug des Landesamtes für Verbraucherschutz zum ersten Mal befasst.

Die Genauigkeitsklasse III sei hier gesetzlich vorgeschrieben, also die gleichen Toleranzen wie sie auch an Tankstellen oder im Einzelhandel gelten. Mit Hilfe des Anlagenherstellers bringen die Fachleute Vergleichsgewichte an, registrieren, dass die Waage schon ausschlägt, wenn einer der Männer nur einen Karabinerhaken in die Hand



Das Pellet-Silo



Was unter dem Auslass hängt, ist egal: Ab 20 Kilogramm liefert die Tankstelle solange, bis das Silo leer ist.

HENRY TREFZ (4)

nimmt, um ihn zu öffnen, und werden noch vor der Mittagstunde die Eichsiegel aufkleben, die täglich Voraussetzung für den Verkaufstart sind.

Nicole Brückner, Andreas Bauer und Christopher Käser-Stöbel wirken erleichtert ob dieser Nachricht, auch wenn sie natürlich nicht wirklich vom Gegenteil ausgingen. Auf dem Weg zwischen Silo-Anlieferung und der Montage der zugehörigen Technik waren nämlich auch Hindernisse nicht ausgeblieben. Einige Schrauben am Saugrohr, mit dem die Pellets in das Silo kommen, waren zu lang und sorgten beim ersten Test dafür, dass Pellets auf ihrer Luftfahrt an den Schrauben zerbrachen. Lehrgeld für den Hersteller, inzwischen gehoben – und doch ein wichtiger Fingerzeig, wie hoch man bei BKS das Thema Qualität einsortiert.

Nicht ganz zum Eichtermin geliefert, aber quasi schon fast auf dem Weg sind die drei überdimensionalen Pellets, die auf einem vier mal elf Meter großen Werbebanner auf das neue Angebot hinweisen sollen. „Wir sind sehr gespannt, wie sich dann unser Kundeneinzugsgebiet entwickelt, wenn die Selbstholer-Pellets sich erst einmal herumgesprochen haben“, sagt Christopher Käser-Stöbel und strahlt.



Fachingenieure des Landesamts für Verbraucherschutz, Experten des Anlagenherstellers und die versammelte Chefetage des Betreibers BKS Energy waren dabei, als die Thüringer Pellet-Tankstelle in Königsee den eichamtlichen Segen erhielt.



Die geeichten Gewichte müssen auf der Waage vor Ort sehr genau abgebildet werden.

Endlich digital unterrichten – mit komplett fertigen Stunden

Lehrkräfte unterstützen und Schulen entlasten: dafür sind die diggies da. Wir verwandeln Themen des Rahmenlehrplans der Sek I in fertige Stunden, die interaktives Lernen fördern und begeistern. Mehr Spaß in der Klasse und weniger Stress mit Vor- und Nachbereitung: unsere diggies liefern immer neue, fertige Inhalte – lehrplankonform und sofort einsetzbar.

Mehr Infos unter diggies.de

diggies

Einfach digitale Stunden

